

Interview Guideline – Smart Shift

Befragte Person: Julian Ahlbrecht Datum: 28. Oktober 2025

Block 0 – Einstieg

Magst du kurz erzählen, wo du wohnst und wie du dich im Alltag fortbewegst?

Ich wohne am Stadtrand von München und habe sowohl ein E-Auto als auch einen Benziner. Im Alltag nutze ich meistens den Verbrenner, weil das Laden des E-Autos einfach zu viel Zeit frisst. Wenn ich das E-Auto nutze, plane ich meine Fahrten so, dass ich möglichst zu Hause laden kann – aber spontan geht fast gar nichts.

Hast du aktuell ein E-Auto, Hybrid oder Verbrenner?

Ich habe beides – ein vollelektrisches Auto und einen Benziner.

Seit wann und was war dein Hauptgrund für das E-Auto?

Seit 2023. Ich wollte nachhaltiger fahren, aber die Realität mit langen Ladezeiten und wenig Schnellladern hat mich schnell ernüchtert.

Wie wichtig ist dir das Thema Nachhaltigkeit oder E-Mobilität grundsätzlich?

Sehr wichtig. Ich finde E-Mobilität zukunftsweisend, aber solange man stundenlang auf eine volle Batterie warten muss, bleibt sie im Alltag schwierig.

Wie viele in deinem Umfeld haben schon ein E-Auto?

Ein paar – vielleicht zwei oder drei. Viele sagen, dass sie gerne eines hätten, aber die Ladedauer sie abschreckt.

Block 1 – E-Mobilität

Was spricht für dich persönlich für ein E-Auto?

Das Fahren ist angenehm – leise, direkt, technisch modern. Ich liebe es, elektrisch zu fahren, wenn alles klappt. Aber sobald ich an die Ladezeiten denke, greife ich lieber zum Verbrenner.

Und was hält dich (oder andere, die du kennst) aktuell noch davon ab?

Ganz klar: die Ladeinfrastruktur und die Ladedauer. Selbst Schnelllader brauchen oft 30–40 Minuten, und bei normalen Ladesäulen kann es Stunden dauern. Ich habe einfach keine Lust, meine Freizeit auf einem Parkplatz zu verbringen.

Block 2 – Alltag / aktuelle Ladesituation

Wie lädst du aktuell dein Auto? Zuhause, öffentlich, bei der Arbeit, unterwegs?

Ich lade meist zu Hause über Nacht, was funktioniert – aber unterwegs ist es oft ein Glücksspiel. Wenn ich eine Schnellladesäule finde, lade ich dort, aber selbst dann dauert es mir zu lange, um es regelmäßig zu machen.

Wie gut funktioniert das für dich im Alltag? Wo klappt's, wo hakt's?

Zuhause gut, unterwegs schlecht. Besonders nervig ist, dass selbst Schnelllader noch zu lange dauert. Wenn ich mal auf einer Reise bin, sitze ich 40 Minuten rum, während ich beim Verbrenner in 5 Minuten vollgetankt hätte.

Gab es schon Momente, in denen du keinen Ladepunkt gefunden hast oder umplanen mustest?

Ja, viele Male. Und selbst wenn ich eine Säule finde, ist sie oft belegt oder lädt langsamer als angegeben. Da habe ich schon mal eine ganze Stunde gewartet – danach war klar, dass ich für längere Strecken wieder den Benziner nehme.

Block 3 – Probleme & Barrieren

Was sind die größten Herausforderungen oder Ärgernisse beim Thema Laden – für dich persönlich?

Neben zu wenigen Säulen ist die Ladedauer das größte Problem. Selbst wenn man eine freie Station findet, verbringt man ewig dort. Das passt einfach nicht in einen normalen Alltag.

Gab es Situationen, in denen du gedacht hast: Das ist mir zu aufwendig, ich bleib lieber beim Verbrenner?

Sehr oft. Besonders wenn ich spät dran bin oder spontan irgendwo hinfahren will. Mit dem Verbrenner bin ich in 5 Minuten fertig – mit dem E-Auto dauert's ewig.

Wie empfindest du das Angebot an öffentlichen Ladepunkten in München oder generell auf Reisen?

In München wird's langsam besser, aber die Ladezeiten sind immer noch ein echter Stimmungskiller. Auf Reisen plane ich jede Pause genau, aber selbst dann dauert's zu lange. Das nervt einfach.

Auf einer Skala von 1 bis 10: Wie groß ist das Hindernis Laden / Wallbox für dich?

Eine 8 – die langen Ladezeiten sind der Hauptgrund, warum ich lieber mit dem Verbrenner fahre.

Wenn du dir wünschen könntest, dass sich eine Sache beim Laden ändert – was wäre das?

Ich wünsche mir, dass Laden wirklich schnell geht – 10 Minuten wären perfekt. Wenn das möglich wäre, würde ich fast ausschließlich elektrisch fahren.

Block 5 – Abschluss

Gibt's etwas, das ich zum Thema E-Mobilität oder Laden noch nicht gefragt habe, was dir aber wichtig ist?

Ja – die Ladedauer ist für mich der entscheidende Faktor. Solange ich mit dem E-Auto Pausen wie beim Sonntagsausflug planen muss, wird es den Verbrenner im Alltag nicht ersetzen können.

■ Interview Ende